



A. J. Stäger  
Institut für Energiearbeit

## Modul 1

Ausbildung in Energiearbeit nach A. J. Stäger®

## Die Auraschichten

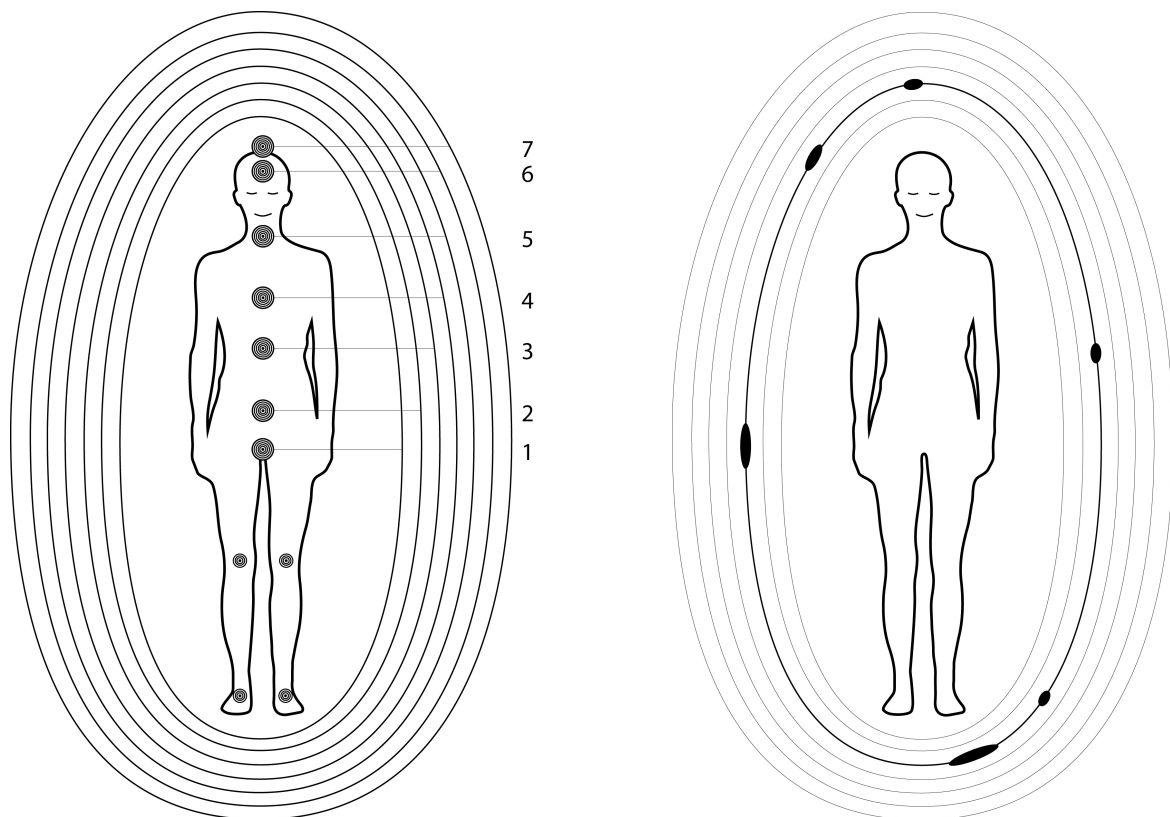
Jedes Chakra projiziert beginnend vom Wurzel-Chakra (1. Schicht) zum Kronenchakra (7. Schicht) eine Auraschicht um den Körper herum. Diese Schicht ist von der Thematik und der Energie her dem jeweiligen Chakra zugeordnet. Diese Auraschichten durchdringen sich gegenseitig bis in den physischen Körper hinein. Der physische Körper ist der dichteste Teil der Aura. Die Schichten können als Energiefluss, Farben, Bilder oder 3D- Gitternetze visualisiert und wahrgenommen werden.

Durch Erfahrungen des Lebens kann es auf den Schichten zu Verformungen, Verletzungen oder Verschiebungen kommen. Dies erzeugt Filter im eigenen Energiefluss, durch welche das weitere Leben wahrgenommen wird. Im normalen Zustand liegen die Schichten glatt, gleichmäßig und eiförmig um den Körper.

Verformungen, Verdichtungen und andere Musterstrukturen, die sich an der Oberfläche der Schichten zeigen, können mit der Hand ertastet und mit den Lichtfingern aufgelöst werden. Dies ist das sogenannte Auraschichten glätten.

Durch das Lösen der Verformungen kann sich das Energiegitternetz der Aura wieder entfalten und die entsprechenden Bereiche der Aura werden wieder von Energie durchflutet. Dies hat immer auch eine Bewusstseinsveränderung zur Folge. Die im Unbewussten abgespeicherten Bilder, Gefühle, Gedanken und Erinnerungen zu einer bestimmten Situation verändern sich durch die Strukturveränderung.

Wenn eine Stelle auf einer Schicht verdichtet ist, dann gibt es auf der gleichen Schicht auch eine unterversorgte Stelle. Durch das Auraschichten glätten gleicht sich dieses Ungleichgewicht aus und die Schichten können sich immer besser und gleichmässiger entfalten.



Auraschichten und zugehörige Chakren

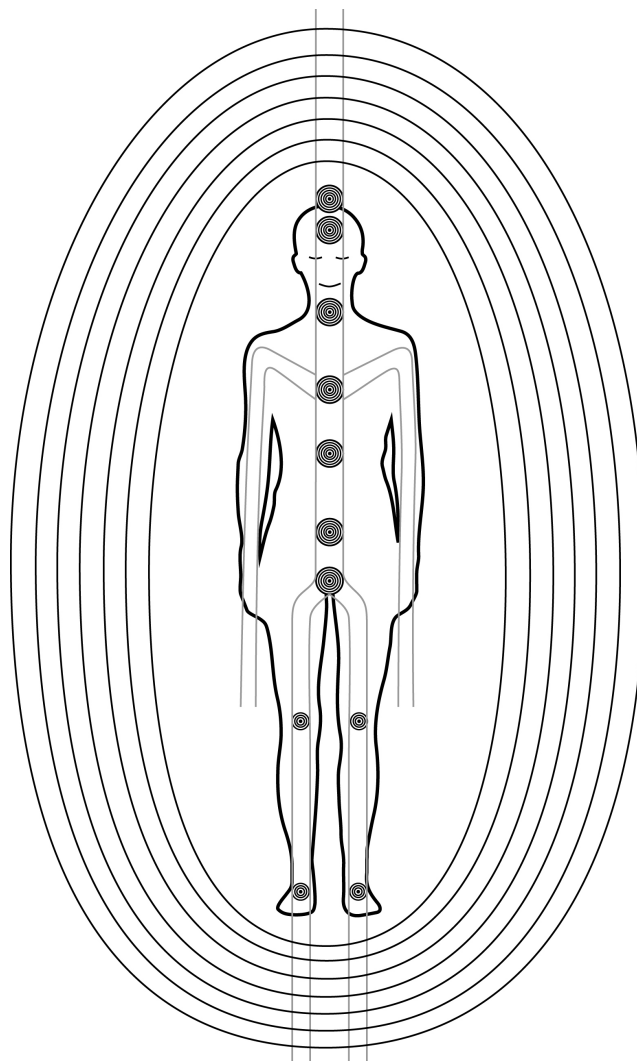
Auraschichten mit Verdichtungen

## Bedeutung der Seiten im Energiefeld

Die Seiten im Aurafeld und im Körper haben thematische Zuordnungen. Zeigen sich körperliche Symptome, signalisiert das oft eine Überforderung oder ein energetisches Ungleichgewicht der jeweiligen Seite.

Rechts: „Männliche“ Energie – Nach außen gerichtetes, aktives Prinzip, Logik, Wille, Zielorientierung, Struktur, Ordnung

Links: „Weibliche“ Energie – Nach innen gerichtetes, passives Prinzip, Empfangen, Annehmen, Loslassen, für sich selber sorgen, Hingabe, Genuss



## Auraschichten glätten

1. Reinigung und Schutz und Höheres Selbst
2. ertaste auf der linken und auf der rechten Körperseite die Auraschichten. Setze den Fokus auf die Schicht, die du fühlen möchtest, ziehe die Hand vom Körper weg nach Aussen und bewege die Hand dann wieder mit dem Fokus auf den Körper zu. So findest du die Grenze einer Auraschicht. Schauge ob die Schichten regelmässig sind oder ob sie voneinander abweichen.
3. Wenn du alle Schichten geprüft hast und geschaut hast wie die Abstände sind, gehe zurück zu der Wurzelchakraschicht.
4. Gleite mit einer Hand über die Wurzelchakraschicht und verschaffe dir einen Überblick über die Schicht.
5. Dann setze den Fokus „Verdichtung spüren“ und gleite wieder über die Schicht. Wenn Du eine Stelle gefunden hast, aktiviere alle Lichtfinger einer Hand und beginne diese Stelle sternförmig auszukämmen. Kämmen die Stelle so lange, bis sie sich frei anfühlt. Du kannst auch sanft mit der Hand oder dem Daumen über die Stelle streichen, manchmal hilft dies auch die Energie wieder auszugleichen.
6. Suche die nächste Stelle, bis sich die ganze Schicht gleichmässig anfühlt.
7. Du kannst auf diese Art alle Schichten 1 - 7 bearbeiten.
8. Wenn ein Mensch auf der Liege liegt, dann faltet sich die Aura unten bei den Füßen auf. An diesen Stellen ebenfalls glätten.

## Höheres Selbst

Der Begriff Höheres Selbst wird häufig verwendet und es werden nicht immer die gleichen Dinge damit benannt. In der Energearbeit bezeichnet der Begriff den Bewusstseinszustand eines Menschen, der wertfrei und liebevoll Geschehnisse und Entwicklungen im eigenen Leben und dem Leben anderer wahrnehmen und betrachten kann. Das höhere Selbst ist man selber! Wir erleben unser höheres Selbst unter Umständen jeden Tag. Es ist die leise Stimme, die uns zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein lässt, oft auch entgegen unserer Verstandesmeinung.

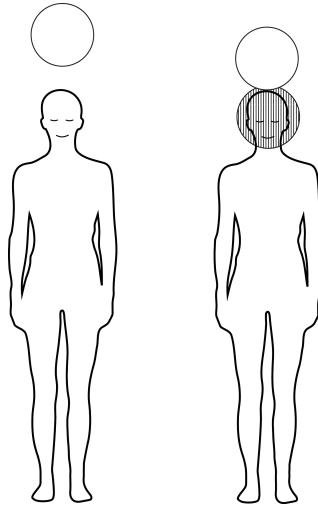
Für die Energearbeit ist die Verbindung zum Höheren Selbst von grosser Bedeutung. Insbesondere auch, wenn man für andere Menschen arbeitet. Das Höhere Selbst ist die Energie, die uns hilft, Unbewusstes bewusst zu machen, uns Anleitung gibt wie wir vorgehen sollen und die uns hilft, damit wir uns ideal entwickeln und entfalten. Vom Höheren Selbst kommen die Impulse und Ideen, die man durch die reine Verstandestätigkeit nicht findet. Das Höhere Selbst wird auch als „Innere Stimme“ bezeichnet.

Es ist möglich, mit Hilfe von energetischen Techniken, diese Verbindung bewusst zu schulen und zu stärken, um wieder zu lernen, sich vom eigenen Höheren Selbst durchs Leben leiten zu lassen. Energetisch ist das Höhere Selbst ca. 10 - 20 cm über dem Kopf als Lichtkugel besonders gut wahrnehmbar.

1. Schliesse deine Augen und entspanne dich
2. Schauge innerlich nach oben, ca. 10 - 20 cm über deinen Kopf, dort ist dein Höheres Selbst als Energiekugel wahrnehmbar, es ist dein eigener weisester und wertfreier Teil.

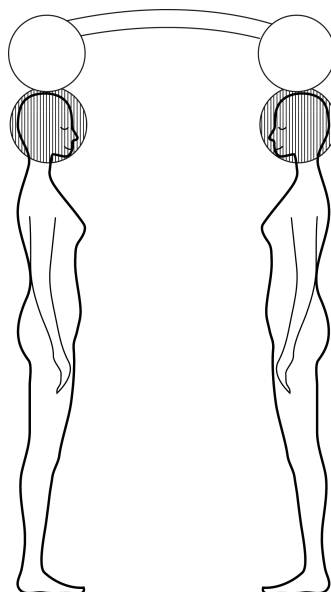
3. Durch deine Absicht lasse die Energie von deinem Höheren Selbst hinunterfließen zu deinem Kopf und warte bis die Kugel dort andockt.

4. Lasse das goldene Licht von deinem Höheren Selbst aus der Kugel herausfließen bis es deinen ganzen Kopf umhüllt.



5. Wenn du dich für eine Behandlung mit dem Höheren Selbst deines Gegenübers verbinden möchtest, hänge folgende Schritte an: Stelle dir vor, wie sich dein Gegenüber genauso mit seinem Höheren Selbst verbindet. Dann lasse zwischen den beiden Lichtkugeln eine Verbindung entstehen. Ich stelle mir jeweils einen Schlauch vor, der aus beiden Lichtkugeln wächst und sich verbindet.

6. Wenn du fertig bist, baue alle Verbindungen wieder ab. Zuerst die Verbindung zwischen den beiden Höheren Selbst, dann die von deinem Gegenüber und dann deine eigene. Wenn du für dich selber gearbeitet hast, dann baust du nur deine eigene Verbindung wieder ab. Beim Abbauen lässt du das Licht einfach wieder Zurückfließen und die Energie vom Höheren Selbst kehrt an den Ort zurück vom Anfang.

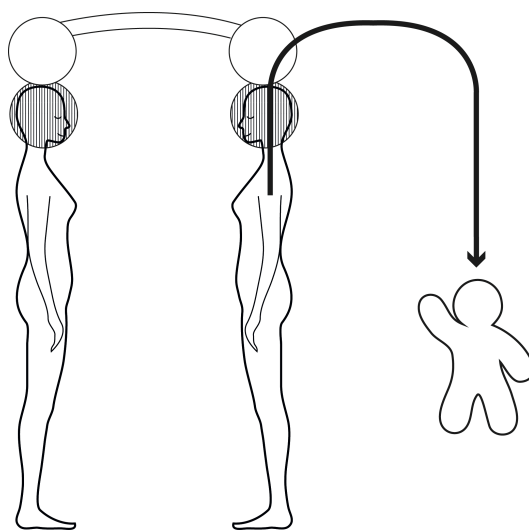


## Ein Double erstellen - Fernbehandlung wie funktioniert das?

Alles was existiert, besteht aus Energie: alle feststofflichen Körper genauso wie alle feinstofflichen Körper, Gedanken und Gefühle und andere Energieformen. Energie ist Schwingung und als Schwingung ist alles was existiert energetisch wahrnehmbar. Dafür steht der Begriff Energiesignatur. Gespeichert sind diese Schwingungen unter anderem im morphogenetischen Feld und der sogenannten Akasha-Chronik.

Durch das Setzen eines spezifischen Fokus ist es möglich, ein Double von einem Menschen oder einem Tier aufzubauen und zu bearbeiten. Mit dieser Technik ist es möglich, sich auf eine einfache Art alle Energieebenen anzuschauen: physisch, emotional, mental, spirituell. Genauso die einzelnen Auraschichten, Chakren, Organe, Knochen usw. Sämtliche Themen können wie am Original bearbeitet werden. Wird an einem Double gearbeitet, muss die Energiesignatur nach Beenden der Energiearbeit wieder gezielt zurückgesandt werden.

1. Verbindung HS
2. Umriss des Klienten auftauchen lassen oder einen Umriss vorstellen (Lebkuchenmann)
3. Energiesignatur einfließen lassen (schwarzer Pfeil)
4. Absicht setzen was wahrgenommen werden will
5. Arbeiten
6. Energiesignatur zurückschicken
7. HS trennen



## Hinweis Copyright

Die Konzeption der Ausbildungsreihen und der Onlinekurse sowie sämtliche schriftlichen Unterlagen und Bilder bzw. Video- oder Tonaufnahmen der Ausbildung, Vertiefungen und Onlinekurse sind und bleiben im alleinigen und ausschliesslichen Eigentum von Andrea Janina Stäger. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von Andrea Janina Stäger verboten.